

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 33  
  
**Rubrik:** Das Echo

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

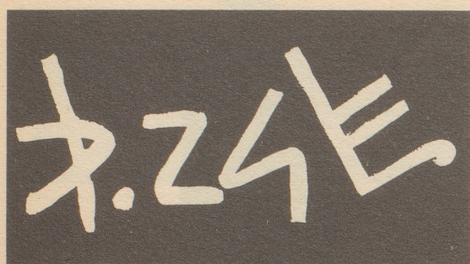
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

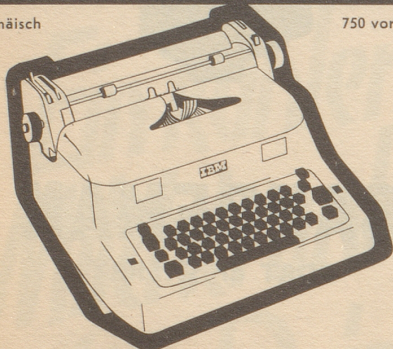
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Aramäisch

750 vor Chr.



**IBM** ELECTRIC

Schweizerische Firmen fabrizieren in großem  
Umfange Präzisionsteile für IBM-Electric.

IBM International Business Machines,  
Extension Suisse

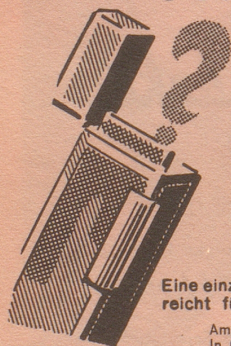
Zürich, Talacker 30, Tel. 051 / 23 16 20  
Bern, Effingerstr. 21, Tel. 031 / 2 38 54

Basel, Dufourstr. 5, Tel. 061 / 24 19 70  
Genf, 16 rue du Mont-Blanc, Tel. 022 / 2 80 44

**IBM**

Abonnieren Sie den Nebelspalter

## Pötäter...



Brennt es ... brennt es  
nicht ... „peut être“! Sie  
kennen dieses perfide  
Wörtchen! ... Ihr Freund,  
Ihre Freundin hat's locker  
im Mund, wenn Sie  
Ihr Feuerzeug zücken.  
Sicherheit gibt Ihnen  
jetzt

**Duroflam**  
hält länger als Benzin

Eine einzige Duroflam-Füllung  
reicht für 1 bis 3 Wochen.

Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25  
In Cigarrengeschäften und Drog.

Sparkanne Fr. 2.50 Hersteller: G. Wohnlich, Dietikon-Zeh.

## Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?

Dann greifen Sie rasch zu

**Dr. Buer's Reinlecithin**

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken  
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

## Hundstäglicher Ratgeber für den Gartenfreund

Ich hätte Gelegenheit, einen Schrebergarten  
billig zu pachten. Leider ist derselbe aber un-  
gewöhnlich schmal, lang und gewunden. Raten Sie  
mir deshalb ab?

*Nein! Im Gegenteil: das ist ja gerade das Rich-  
tige! Sie können darin wunderbar Schlangen-  
gurken anbauen ...*

☆

Ich habe alle Mittel gegen Unkraut auspro-  
biert, die ich aufreiben konnte, ohne indessen  
die gewünschte Wirkung erzielt zu haben. Was  
soll ich tun?

*Wie wäre es, wenn Sie statt des Rasens Löwen-  
zahn anpflanzen würden?*

☆

Ist der Nebel für Obstbäume schädlich?

*Und ob! Es soll nämlich schon vorgekommen  
sein, daß beim Nebel sämtliche Äpfel aus dem  
Garten gestohlen wurden.*

☆

Mein Nachbar legt die Saat 60 Zentimeter tief  
in die Erde, um – wie er sagt – die Vögel zu  
ärgern. Soll ich es auch tun?

*Nein, davon kann nur dringend abgeraten  
werden! Andererseits ist es empfehlenswert, Bäume  
möglichst tief einzugraben, damit man nachher  
beim Pflücken nicht auf eine Leiter steigen muß.*

☆

Wie kann man junge Pflanzen vom Unkraut  
unterscheiden?

*Die einzige, absolut sichere Methode besteht  
darin, alles auszupflücken. Was wieder wächst, ist  
Unkraut!*

☆

Können Sie mir ein sicheres Mittel gegen das  
Keimen von eingekellerten Kartoffeln nennen?

*Am besten wird es sein, wenn Sie die Herdö-  
fel mit frisch gepreßtem Gurkensaft behandeln.  
Der Saft wird mit Hilfe eines weichen Pinsels  
auf die Schale aufgetragen, hernach wird die  
Kartoffel mit einem Wollappen trockengerieben  
und diese Behandlung ist in regelmäßigen Ab-  
ständen alle drei Tage zu wiederholen. Sollten  
trotzdem Keime auftreten, so können dieselben  
leicht durch Abbrechen mit der Hand beseitigt  
werden.*

Wysel Gyr

## DAS ECHO

Lieber Nebelspalter! Fast muß man fürchten,  
daß Deinem Einsender des Beitrages «Entlaufen  
– eine Migros-Schildkröte» (Nr. 29) der Sinn für  
Humor verloren gegangen ist.  
Meint der Einsender etwa, daß man eine Schild-  
kröte nicht gern haben kann, weil sie nur Fr. 3.–  
statt Fr. 6.– bis 8.– kostete? Oder meint er, daß  
sechsfränkige oder noch teurere Schildkröten  
ihren Besitzern nicht entlaufen können? Den In-  
seraten über ein entlaufenes Büsi hat man ja  
auch bisher nicht nachgespürt, um herauszufin-  
den, ob das Büsi zehn oder weniger Franken ge-  
kostet hat, oder gar, o Graus, ganz einfach gratis  
ins Haus kam. Oder verfiel schon jemand auf  
den Gedanken, Leute, die ihr entlaufenes «bil-  
liges» Büsi per Inserat suchen, mehr oder weniger  
versteckt des Mangels an Tierfreundlichkeit an-  
zuklagen?

Es ist schade, daß Du Dir nicht die vielen leuch-  
tenden Buben- und Meitligesichter anschauen  
konntest, als die Kinder die Migros-Schildkröten  
vor Ostern in Empfang nahmen. El. G.

## Das kleine Erlebnis der Woche

Ich war mit meinen beiden Buben auf  
dem Weissenstein. Nach einem langen  
Anmarsch, froh dem Alltag entronnen zu  
sein, saßen wir glücklich beisammen auf  
einem Felsvorsprung und schauten ins Tal  
hinunter. Es dämmerte schon, und mir  
und meinen beiden Buben war es so rich-  
tig hirtensknabenwohl zu Mut in einem  
so schönen Land zu leben. Gerade kam  
so ein Jüngling mit langen Haaren im  
Genick mit seiner Angebeteten daher, als  
vom nahen Dorf im Tal die Abendglok-  
ken zu uns hinaufklangen. Jetzt blieb mir  
die Luft buchstäblich weg, als ich be-  
sagten Jüngling zu seiner Dulcinea sagen  
hörte: «Trudeli loos, s Appéritivglöggli!»

WH

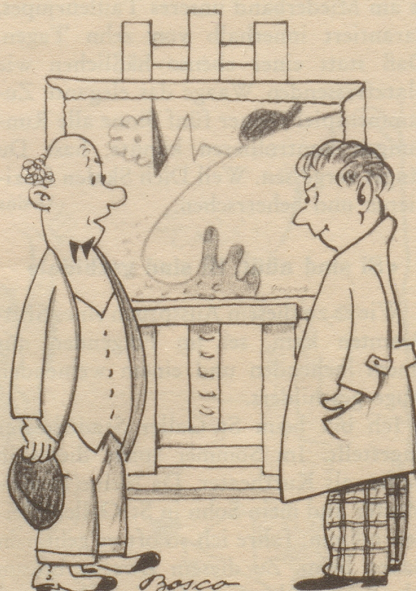


«Isch Ire Soon jetzt mit sim Schtudium fertig?»

«Ebe nid!»

«Was isch er eigetli wänn er ali Äxame be-  
schande hät?»

«En alte Maa!»



«Schickscht Du au öppis a d'Usschtellig im  
Kunschthus?»

«Sowiso, das Bild da!»

«Das gaat doch nöd, das Bild häscht ja vor  
eme Jaar scho emal usgschtellt!»

«Aber under em Titel «Melancholie», und das  
mal schriib i drunder «Parklandschaft.»